

# TE OGH 1988/4/28 8Ob1004/88

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.04.1988

## Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Hofrat des Obersten Gerichtshofes Hon.Prof. Dr. Griehsler als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Kropfitsch, Dr. Huber, Dr. Schwarz und Dr. Graf als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden Partei Bankhaus D\*\*\* & Co Aktiengesellschaft, vertreten durch Dr. Georg Reiter, Rechtsanwalt in Salzburg, wider die beklagte Partei Reinhardt Stefan T\*\*\*, vertreten durch Dr. Rudolf Forstenlechner,

Rechtsanwalt in Salzburg, wegen S 135.521,22 s.A., infolge außerordentlicher Revision der beklagten Partei gegen das Urteil des Oberlandesgerichtes Linz als Berufungsgerichtes vom 28.Jänner 1988, GZ 13 R 67/87-18, den

## Spruch

Beschluß

gefaßt:

## Rechtliche Beurteilung

Die außerordentliche Revision der beklagten Partei wird gemäß § 508 a Abs 2 ZPO mangels der Voraussetzungen des § 502 Abs 4 Z 1 ZPO zurückgewiesen, weil nach ständiger Rechtsprechung angebliche Mängel des Verfahrens erster Instanz, die vom Berufungsgericht nicht als solche anerkannt worden sind, nicht als Revisionsgrund nach § 503 Abs 1 Z 2 ZPO geltend gemacht werden können (SZ 22/106, 27/4 uva, zuletzt 8 Ob 2/88).

## Anmerkung

E14017 8Ob1004.88

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:0080OB01004.88.0428.000

## Dokumentnummer

JJT\_19880428\_OGH0002\_0080OB01004\_8800000\_000

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>